

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 21.07.20

und Antwort des Senats

Betr.: Bramfelder Dorfpassage: Wann wird der Durchgang barrierefrei hergestellt? (II)

Einleitung für die Fragen:

Mit Drs. 22/167 teilt der Senat mit, dass die schnellstmögliche Ertüchtigung des barrierefreien Durchgangs weiter das Ziel aller beteiligten Dienststellen ist. Mit einem der zwei Grundeigentümer konnten das Bezirksamt Wandsbek und der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) eine Einigung erzielen. Der Kaufvertrag wurde am 6. März 2020 beurkundet. Mit der anderen Vertragspartei konnte trotz umfangreicher Verhandlungsrunden bislang keine Einigung erzielt werden, da eine Vielzahl rechtlicher Fragestellungen noch nicht abschließend geklärt werden konnte.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Konnten bereits alle Grundstücke erstanden werden?
Wenn ja, wann wurde das letzte Grundstück erworben?
Wenn nein, warum noch nicht?*

Frage 2: *Welche rechtlichen Fragestellungen standen/stehen einem Kauf im Wege?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Die Freie und Hansestadt Hamburg konnte noch nicht alle Grundstücke erwerben. Der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) befindet sich jedoch in der finalen Abstimmung des Kaufvertrages. Alle rechtlichen Fragestellungen konnten geklärt werden, sodass ein zeitnahe Vertragsschluss erwartet wird. Im Übrigen äußert sich der Senat mit Blick auf seine aktuelle Verhandlungsposition sowie mit Rücksicht auf die Vertragspartner nicht zu Details der laufenden Verhandlungen.

Frage 3: *Wann rechnet die zuständige Behörde mit einer Herrichtung des barrierefreien Zugangs?*

Antwort zu Frage 3:

Siehe Drs. 22/167.